

## Borssum bekommt die Aufstiegs-Chance

Volleyball, Frauen-Regionalliga: BW Borssum - VSG Bodenstedt/ Salzdahlum 3:2 (25:18, 18:25, 18:25, 25:21, 15:12).

Von EZ-Redakteur LARS MÖLLER  
☎ 0 49 21 / 89 00 441

Emden. Jubel, Tränen und eine riesige Party: Mit einer ungeheuren Energieleistung haben sich die Volleyball-Frauen von Blau Weiß Borssum am Samstagabend den Aufstiegs-Relegationsplatz in der Regionalliga erkämpft. In einem wahren Krimi schlugen die Emderinnen die VSG Bodenstedt/ Salzdahlum mit 3:2. Nach dem letzten Punkt im Tie-Break lagen sich Spielerinnen und Trainer in den Armen. Stellerin Claudia Laue beschrieb ihre Gefühlslage mit einem Wort: „Chaos“. Nicht nur bei Kapitänin Christina Hempel kulterten die Freudentränen. „Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl. Wir wollten einfach ein schönes Spiel erleben“, sagte sie.

Schön war aus Emders Sicht vor allem das Ende, ein Happy-End. Denn die Gastgeberinnen hatten nach einem guten ersten Satz den Faden verloren, reichlich Punkte verschenkt und lagen nach drei Durchgängen mit 1:2 hinten. Doch dann erwachte ihr Kampfgeist. Angetrieben von den über 300 Zuschauern im rappelvollen Borssumer Sportzentrum rangen sie die Gäste aus der Region Braunschweig zuerst mental und dann auch auf dem Feld nieder.

Die Borssumerinnen sicherten sich damit den umkämpften Relegationsplatz hinter dem unangefochtenen Tabellenführer Nienburg. „Wir wollen die Relegation spielen, das ist klar, das war unser Ziel, auf das wir hingearbeitet haben“, sagte Lothar Laerum. Borssum möchte im Falle eines Sieges offenbar den Weg in die dritte Liga antreten. Am Dienstag wollen Laerum und sein Trainer-Kollege Jan Junker mit der Mannschaft darüber sprechen. Die Relegationsspiele finden am 19. und 21. April statt (siehe Info-Kasten).

Gegen die VSG Bodenstedt/ Salzdahlum, die ein direkter Konkurrent um den Relegationsplatz war, erwischte Blau-Weiß einen guten Start. Die Gäste schienen beeindruckt von der Atmosphäre, die von Hallensprecher Timo Carstens immer wieder angeheizt wurde. Schnell lag BWB mit 8:3



Nach dem letzten Punkt im Tie-Break gab es kein Halten mehr: Die Spielerinnen von Blau Weiß Borssum rissen die Arme in Luft und warfen sich vor Freude aufeinander. EZ-Bilder: Zimmermann



Königin der Lüfte: Anika Knoop (links) überragt den Block von Bodenstedt. Die Emderin war wichtigste Akteurin bei BWB.

und 10:5 vorn. Diesen Vorsprung brachten sie ungefährdet ins Ziel zur 1:0-Führung. Doch im zweiten Durchgang präsentierte sich die VSG stark verbessert und gut eingestellt auf das Borssumer Spiel. Etwa bis zur Hälfte blieb es ein offener Satz. Dann zogen die Gäste davon bis zum 23:14 und gliederten schließlich zum 1:1 aus (25:18).

Den dritten Durchgang verlor Borssum in der Anfangsphase, Bodenstedt lag schnell mehrere Punkte in Führung.

Diese Hypothek war zu groß, zumal die Emderinnen den Faden völlig verloren hatten, zu viele Eigenfehler produzierten und im Angriff kaum klare Aktionen gelangen. Am Ende betrieb BWB noch etwas Ergebniskosmetik, am Satzgewinn für Bodenstedt änderte das nichts mehr.

Die VSG, die spielerisch den reiferen Eindruck machte, hielt im vierten Durchgang alle Trümpfe in der Hand. Laerum reagierte mit der Hereinnahme von Kapitänin Hempel, von

der er sich eine Eindämmung der um sich greifenden Unruhe in seinem Team erhoffte. Für Motivation sorgten auch gute Nachrichten aus Bremen: BTS Neustadt, ein weiterer Konkurrent um den Relegationsplatz, hatte 0:3 verloren. Damit war klar: Würde Borssum gewinnen, bekäme man die Chance auf den Aufstieg. „Wir haben zu Beginn des vierten Satzes den Spielerinnen gesagt, dass Neustadt verloren hat“, gab Junker nach dem Spiel lächelnd zu.



Geschafft: Stellerin Maischa Bassermann und Trainer Laerum liegen sich in den Armen.

Die Maßnahmen der Trainer wirkten: Borssum riss das Spiel wieder an sich. Auch nach einem Durchhänger Mitte des Satzes behielten die Spielerinnen die Nerven. Anika Knoop im Mittelblock avancierte zur Matchwinnerin und besorgte die nötigen Punkte zum Satz-Ausgleich. Der Tie-Break musste entscheiden.

„Die machen es jedes Mal so spannend“, sagte ein Zuschauer halb im Glück, halb verzweifelt. So langsam darf der Verein wohl über eine Ein-

### Regionalliga Nordwest

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| Tuspo Weende - SC Emlichheim II | 3:0 |
| VSG Hannover - VG Ilsede        | 3:0 |
| BTS Neustadt - VC Nienburg      | 0:3 |
| BW Borssum - VSG Bodenstedt     | 3:2 |

|                     |    |       |       |
|---------------------|----|-------|-------|
| 1. VC Nienburg      | 16 | 48:11 | 32: 0 |
| 2. BW Borssum       | 16 | 35:33 | 18:14 |
| 3. VSG Bodenstedt   | 16 | 34:28 | 16:16 |
| 4. SG Karlshöfen/G. | 16 | 35:32 | 16:16 |
| 5. BTS Neustadt     | 16 | 33:35 | 16:16 |
| 6. VG Ilsede        | 16 | 27:33 | 14:18 |
| 7. Tuspo Weende     | 16 | 23:34 | 12:20 |
| 8. VSG Hannover     | 16 | 29:38 | 10:22 |
| 9. SC Emlichheim II | 16 | 22:42 | 10:22 |

### Die Relegation

Durch den Sieg am Sonnabend hat sich Borssum für die Relegation zur 3. Liga qualifiziert. Die Relegationsspiele finden am 19. und 21. April statt. Gegner ist der Zweite der Regionalliga West, der SV BW Dingden. Das Hinspiel findet bei Dingden, das Rückspiel in Emden statt. „Tendenziell sind wir der Außenseiter“, schätzt BW-Trainer Laerum. Die Regionalliga West sei stärker als die Regionalliga Nord-West. Gewinne Borssum die Relegation, würde man in die 3. Liga West aufsteigen.

trittspreis-Erhöhung nachdenken. Die letzten sechs Heimspiele gingen über die volle Distanz und boten den Zuschauern großes Spektakel. Während Borssum zuletzt gegen Emlichheim und die VSG Hannover zweimal das Nachsehen hatte, behielt man diesmal die Oberhand.

Die Borssumerinnen ließen keinen Zweifel daran, dass sie den unbedingten Willen zum Sieg haben. Dennoch wogte der entscheidende Durchgang hin und her - bis zum Stand von 10:10. Dann schlug erneut Knoop zu. Mit starken Block- und Schmetteraktionen brachte sie die Gäste zur Verzweiflung. Knoop holte auch den Matchball (14:11), den Bodenstedt nur einmal abwehren konnte. Dann aber jubelten die Borssumerinnen. Die Fans sangen „Ooooooh wie ist das schön...“ und feierten noch minutenlang mit ihrer Mannschaft. Es war der Auftakt zu einer langen Volleyball-Party-Nacht.

**BW Borssum:** Christina Hempel, Claudia Laue, Maren de Boer, Christine Grobecker, Lena van Scharrel, Kristina Walter, Lisa Nadolny, Anika Knoop, Nina Deepen, Maischa Bassermann, Julia Zimmermann, Deike de Boer

### Kurznachrichten

#### Rad

#### Radprofi Richie Porte gewinnt Paris-Nizza

**Nizza.** Der Australier Richie Porte hat die Frühjahrsfernfahrt Paris-Nizza gewonnen. Der Radprofi vom britischen Team Sky verteidigte gestern sein Gelbes Trikot und hatte in der Endabrechnung 55 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Andrew Talansky (USA). Porte gewann die 7. und letzte Etappe, ein 9,6 Kilometer langes Einzelzeitfahren auf den Col d'Èze oberhalb von Nizza in 19:16 vor Talansky.

#### Reiten

#### Eine 18-Jährige holt sich den Großen Preis

**Dortmund.** Die 18-jährige Angelina Herröder aus Büttelborn in Hessen hat die internationale Springsportelite im Großen Preis der Bundesrepublik auf die Plätze verwiesen. Die Hessin siegte beim Drei-Sterne-Springturnier in Dortmund auf Pico's Boy. 23 000 Euro Siebprämie waren der Lohn. Im Stechen blieb Herröder fehlerfrei und mit 39,73 Sekunden mehr als eine halbe Sekunde schneller als der Europameister von 2009, Kevin Staut. Der Franzose brauchte im Stechparcours mit Quismy des Vaux 40,44 Sekunden. Platz drei ging an den zweifachen Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg (Homburg/Ohm) mit Leonie.

## Zweiter Saisonsieg für VW

### Rallye-WM: Volkswagen führt mit dem neuen Polo die Gesamtwertung an.

**León.** Volkswagen und Sébastien Ogier sind in der Rallye-Weltmeisterschaft 2012 die Kombination, die es in diesem Jahr zu schlagen gilt. Der 29-jährige Franzose Ogier erzielte beim dritten WM-Lauf in Mexiko im neuen VW Polo R WRC seinen zweiten Saisonsieg. Bei der ersten Schotter-Rallye des Jahres fuhr er einen Vorsprung von 3:28,9 Minuten auf den finnischen Vize-Champion Mikko Hirvonen im Citroën DS3 WRC heraus. „Das war in der Tat ein tolles Wochenende für uns“, freute sich Ogier im Ziel in der Millionenstadt León: „Wir hatten bei dieser harten Rallye keine



Drittes Rennen, zweiter Sieg: Sébastien Ogier im Polo R WRC.

Probleme mit dem Auto. Es hat einfach alles gepasst.“

Mit seinem neunten Gesamtsieg baute er seine Führung in der Gesamtwertung auf 74 Punkte und 31 Zähler auf den in Mexiko abwesenden Sébastien Loeb aus. Für Citroën war das mittelamerikanische WM-Gastspiel die erste Rallye seit 2006 ohne sein Paradeferd Sébastien Loeb. Der neunfache Rekord-Weltmeister Loeb aus Frankreich bestreitet bei seiner diesjährigen Abschiedstour nur vier Rallyes, Mexiko gehörte nicht zu seinem Programm. Den dritten Platz nach 23 teils harten Schotterprüfungen in mehr als 2000 Meter Höhe erreichte der Belgier Thierry Neuville, der im besten Ford Fiesta RS 4:23,8 Minuten zurücklag.

### Namen

**Paul Gascoigne**, ehemaliger britischer Fußballstar, hat nach eigenen Worten bei seiner jüngsten Alkohol-Entziehungskur mit dem Tod gerechnet. „Drei Ärzte dachten, dass ich es nicht schaffe“, sagte der 45-jährige Engländer. „Ich habe das durchgemacht, den Tod. Ich war tot“, sagte er über die Entgiftung in einer Klinik in Phoenix im US-Bundesstaat Arizona. Nach mehr als einem Monat war Gascoigne am Sonnabend nach England zurückgekehrt. „Ich dachte, ich sei dabei, mich zu verabschieden. Ich sah wie eine Leiche aus. Ich war ein totales Wrack.“ Er appellierte nach seinem vorherigen Rückfall an sich: „Das muss eine Inspiration sein, dass mir das nie wieder passiert.“